

Hainichens langjähriger Bürgermeister Rainer Sobotka vollendete am 10.11.2009 sein siebtes Lebensjahrzehnt



Am 10.11.2009 konnte Rainer Sobotka, zwischen Dezember 1994 und November 2004 Bürgermeister der Stadt Hainichen, im Kreise von Familie und Freunden seinen 70. Geburtstag feiern. Ein knappes Vierteljahrhundert war der aufgrund seiner praktischen Veranlagung und seines handwerklichen Talents im Volksmund „Buddel“ und „Beton“ genannte Rainer Sobotka Bürgermeister.

Zunächst ab 1982 in Schlegel und später dann in der Gellertstadt Hainichen, wo er 1994 mit großer Mehrheit ins Amt gewählt wurde. 2001 wurde er dann mit knapp 80 % der Wählerstimmen als Bürgermeister bestätigt.

In die Amtszeit von Rainer Sobotka als Hainichener Bürgermeister fielen so wichtige Vorhaben wie die Fertigstellung der Sanierung des Rathauses, die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebiets Crumbach-Nord, die Fertigstellung des Sportforums auf der Pflaumenallee (mit Dreifachturnhalle und Lehrschwimmbecken), sowie Investitionen ins Straßennetz, in die Ortsteile, die Feuerwehren und vieles mehr. Bereits zu DDR Zeiten hatte er mit viel Kreativität in Schlegel vieles zum Guten verändert, Straßen und Lampen befanden sich bereits vor 1989 in einem überdurchschnittlich gutem Zustand. Nach der Wende dann erschloss er das Schlegeler Gewerbegebiet und wurde einmal sogar mit 100 % der Wählerstimmen von den Schleglern als ihr Bürgermeister gewählt.

Hainichens jetziger Bürgermeister Dieter Greysinger, den auch heute noch eine Freundschaft mit seinem Vorgänger verbindet, dankte in seiner kurzen Laudatio am Rand der Feierlichkeiten in der Gaststätte Sportforum Rainer Sobotka für dessen Leistungen und für seinen Einsatz für die Stadt Hainichen. Auch heute noch ist er als Präsident von Blau-Gelb Hainichen gesellschaftlich engagiert. Nach jahrzehntelangem Schattendasein in der Kreisliga spielt Blau-Gelb seit einigen Jahren in der Bezirksklasse, wo man derzeit im sicheren Mittelfeld steht.

Zu den Gratulanten gehörten natürlich auch die Fußballer von Blau-Gelb, alte Weggefährten als Bürgermeister (z. B. Horst Glöß langjähriger Bürgermeister von Rossau), Stadträte sowie seine Freunde von der G7, einer Vereinigung die sich seit Jahrzehnten einmal im Quartal in den Wäldern um Berthelsdorf trifft, um dort gemeinsam zu feiern.

Geboren wurde Rainer Sobotka im Jahr 1939 in Frankenberg, seine Kindheit verbrachte er in Flöha in der Nähe der heutigen Gaststätte „Zur Finkenmühle“, später wohnte er für Jahre in Borstendorf, ehe er nach Schlegel kam, wo seine beiden Söhne Ferry und Sven mit ihren Familien ganz in der Nähe vom elterlichen Wohnhaus in Eigenheimen wohnen.

Rossaus Bürgermeister Horst Glöß offiziell aus der Bürgermeisterrunde des Klosterbezirks Altzella verabschiedet

Am 15.10.2009 trat nach 30-jähriger Amtszeit als Bürgermeister von Rossau, Horst Glöß in den wohlverdienten Ruhestand. Als 2. Stellvertretender Bürgermeister von Hainichen wird er jedoch weiterhin seine kommunalpolitische Erfahrung in seiner Heimatstadt einbringen. Horst Glöß nutzte die Sitzung des Bürgermeisterrats des Klosterbezirks Altzella am 12.11.09 in Hainichen, um sich mit einem Mittagessen in der Gaststätte „Zur Kupferpfanne“ von seinen langjährigen Bürgermeisterkollegen und Weggefährten im Klosterbezirk zu verabschieden. Natürlich war auch das Team des Regionalmanagements vom Klosterbezirk beim Essen mit zugegen. Als Abschiedsgeschenk erhielt Horst Glöß eine Einpflanzung aus japanischen Gehölzen für seinen Garten geschenkt.



10-jähriges Firmenjubiläum vom Versicherungsmaklerbüro Hammermüller-Teuchert



Am 30. Oktober wurde im Hainichener Ratskeller auf 10 Jahre Versicherungsmaklerbüro Hammermüller-Teuchert angestoßen. Punkt 19.00 Uhr ließ Madlen Hammermüller-Teuchert zusammen mit Karin Hammermüller, welche das Büro gründete, und vielen langjährigen und treuen Kunden die Korben knallen. Gemeinsam blickte man in einer unterhaltsamen Ansprache auf die vergangenen Jahre zurück und erklärte, dass eigentlich ein fast 20-jähriges

Jubiläum zu feiern sei, da Karin Hammermüller bereits 1990 eine Versicherungsagentur in Hainichen etablierte. Seit 10 Jahren ist das Versicherungsmaklerbüro keiner Versicherungsgesellschaft mehr verpflichtet und ausschließlich im Auftrag der Kunden als unabhängiger Berater und Betreuer tätig.

Mit Glückwünschen und Anerkennung für ihre stetige Unterstützung zu Projekten in Hainichen, meldete sich auch der anwesende stellvertretende Bürgermeister, Jan Held, zu Wort. Auch Pfarrer Matthias Berger, der technische Geschäftsleiter des ZWA, Ulrich Pötzsch, und der Vorsitzende des Hainichener Gewerbeberings, Ron Meixelsberger ließen es sich nicht nehmen, persönliche Glückwünsche an das gesamte Team des Versicherungsmaklerbüros Hammermüller-Teuchert zu richten. Für die Gäste wurde ein sehr unterhaltsames Programm dargeboten. Der Auftritt der Kinder vom Verein Kimsa e.V. erntete ebenso viel Applaus wie die Lieder vom Männerchor „Lyra“ und die Darbietung des Unterhaltungsduos „Dresdner Stadtschnepf“.

Frau Hammermüller-Teuchert möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen Gästen bedanken, die dem Spendenaufruf gefolgt sind und anstelle von Blumen und Geschenken, den Verein KIMSA mit einer Geldspende bedacht haben.

Am 31.10.09 öffnete das Team des Versicherungsmaklerbüros die Pforten zum „Tag der offenen Tür“. Die zahlreichen Besucher und vielen Glückwünsche waren ein Beweis dafür, dass der Service des Teams auf Zuspruch und Anerkennung stößt. Die Gewinne der an diesem Tag veranstalteten Tombola gingen an:

1. Preis: Peter Miersch aus Freising
 2. Preis: Rico Zwinzscher aus Riechberg
 3. Preis: Sandy Lösecke aus Fürstfeldbruck
 4. Preis: Galyna Lenz aus Frankenberg
 5. Preis: Manfred Gelbricht aus Striegistal
 6. Preis: Annette Thieme aus Rossau.
- Sonderpreis: Günter Peschel aus Dresden.



Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de